



Bezirkskonferenz: Dank der IG Metall-Jugend für den Tarifabschluss mit unbefristeter Übernahme. Sie unterstützt die Kampagne »Gute Arbeit – Gut in Rente.« Denn: »Uns geht es nicht um Privilegiensicherung für Ältere, sondern um Zukunftspolitik für die Jungen«, sagte Hans-Jürgen Urban vom Geschäftsführenden Vorstand.

IG Metall startet Kampagne

»GUTE ARBEIT – GUT IN RENTE«

Die Beschäftigung Älterer in den Betrieben wächst rasant, doch Politik und Arbeitgeber versagen bei der Bewältigung des demografischen Wandels. Deshalb hat die IG Metall Küste die Initiative ergriffen und auf ihrer Bezirkskonferenz die Kampagne »Gute Arbeit – Gut in Rente« in Norddeutschland gestartet.

Der demografische Wandel war das Thema der 40. Bezirkskonferenz in Lübeck, mit dem sich rund 400 Delegierte und Gäste am 12. und 13. Juni intensiv in Expertenvorträgen, Diskussionen in den Personengruppen und auf dem Podium beschäftigten.

Die Belegschaften altern. So ist in der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie die Zahl der über 55-Jährigen viermal stärker

gewachsen als die aller jüngeren Altersgruppen zusammen. Darauf muss die Gewerkschaft reagieren und beispielsweise Regelungen zum altersgerechten Arbeiten durchsetzen.

Druck in den Betrieben. »Wir werden die Arbeitgeber auffordern, mit den betrieblichen Interessenvertretungen einen demografischen Interessenausgleich zu

vereinbaren, damit alle Beschäftigten gesund in Rente gehen können«, kündigte IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken an.

Viele Ältere können dem wachsenden Druck in den Betrieben aber nicht mehr Stand halten. Rente mit 67 heißt für sie Rentenabschläge und Altersarmut. »Die IG Metall hält sie für den falschen Weg und lehnt sie weiterhin ab«, sagte Hans-Jürgen Urban, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied. »Starre Altersgrenzen widersprechen der Lebenspraxis und den unterschiedlichen beruflichen Biografien.«

Politik ist gefordert. Die IG Metall setzt sich für ein Bündel flexibler Ausstiegsoptionen in die Rente ein, die betriebliche Lösungen möglich machen. Hier sei die Politik gefordert. Das wird, so Urban, ein zentrales Thema auch bei der Bundestagswahl im kommenden Jahr werden. ■



Die neu gewählte Bezirkskommission der IG Metall Küste mit Bezirksleiter Meinhard Geiken (von links): Volker Stahmann, Wilfried Alberts, Martin Schindler, Jörg von Borstel, Ilka Biedermann, Guido Fröschke und Thomas Rickers.

Regierung gefährdet Offshore-Zukunft

JETZT ENDLICH MASTERPLAN

Die Zukunft der Offshore-Industrie in Norddeutschland ist gefährdet. Bundesregierung und die Küstenländer müssen jetzt handeln, fordert die IG Metall.

Ein Jahr nach Beschluss der Energiewende ist eine politische Umsetzungsstrategie nicht erkennbar, der Ausbau der Netzinfrastruktur völlig ungeklärt. Die Folgen im Offshore-Bereich: Die Unternehmen haben keine Sicherheit für Investitionen in industrielle Vorhaben und die Offshore-Windparks bei der Einbindung ins Stromnetz.

Bis 2020 sollen Offshore-Windparks mit 10000 und bis 2030 mit 25000 Megawatt Leistung in der Nord- und Ostsee installiert sein. »Ob dieses Ziel erreicht wird, erscheint aufgrund der fehlenden Umsetzungsstrategie der Bundesregierung gegenwärtig fraglich«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken am 5. Juni. »Die jetzige Situation bedroht Standor-

te und Arbeitsplätze in den Wind- und Offshore-Betrieben.« Konkrete Probleme, weil Aufträge ver-



© Siemens-Pressbild

Verzögerungen bei Netzausbau und Investitionsentscheidungen gefährden Arbeitsplätze in der Wind- und Offshore-Industrie.

schieben werden, gibt es bereits in Bremerhaven, wo die IG Metall Küste eine Studie und ihr Positionspapier zur Wind- und Offshore-Industrie vorstellte.

Betroffen von der unsicheren Entwicklung sind auch die Werften und maritimen Zulieferer.

Energiewende Chefsache. Die IG Metall fordert, dass die Bundeskanzlerin einen energiepolitischen Koordinator im Kanzleramt einsetzt. Mit dieser Anbindung muss ein Umsetzungs- und Masterplan erstellt werden, der Netzanbindung, Netzausbau, Hafen- und Infrastrukturkonzepte und finanzielle Rahmenbedingungen unter Einbeziehung der Energieversorger absichert. Gefordert wird auch ein gemeinsames Handeln der nord-

deutschen Küstenländer zur Stärkung der industriellen Infrastruktur, um die Chancen der Energiewende zu nutzen. ■

Positionspapier zur Wind- und Offshore-Industrie. Download: www.igmetall-kueste.de/files/D_178496167.pdf

TARIFRUNDE 2012

Abschluss Küste steht

Einigung am 23. Mai: Der Tarifabschluss bringt den Beschäftigten der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie 4,3 Prozent mehr Geld, unbefristete Übernahme nach der Ausbildung und mehr Mitbestimmung bei der Leiharbeit. »Möglich wurde das Paket erst durch die massiven Warnstreiks«, sagte Meinhard Geiken, IG Metall-Bezirksleiter Küste.

Mehr Geld im Kfz-Handwerk

Nach Warnstreiks von 1000 Kfz-Handwerkern stand am 1. Juni der Tarifabschluss in



Kfz-Warnstreik am 29. Mai mit Autokorso durch Rostock.

Schleswig-Holstein: 3,8 Prozent mehr Geld und 100 Euro Einmalzahlung. Im Kfz-Handwerk Hamburg gelang der Abschluss am 5. Juni: 4 Prozent Plus und 70 Euro Einmalzahlung. Noch keine Einigung gibt es im Tarifkonflikt für die sechs Autohäuser der ehemaligen Kittner-Gruppe in Mecklenburg-Vorpommern. Die IG Metall bereitet derzeit einen Arbeitskampf vor.

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon: 040-28 00 90 45,
Fax: 040-28 00 90 55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Rüdiger Lühr



Gemeinsam gegen Rassismus: Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz und IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken vor dem Kurt-Schumacher-Haus.

Sichtbares Zeichen gegen Nazis gesetzt

Die IG Metall steht für Demokratie, Toleranz und Respekt – im Arbeitsleben und in der Gesellschaft. Am Tag vor dem Naziaufmarsch am 2. Juni und dem Protest von 10000 Menschen dagegen hat die IG Metall Küste gemeinsam mit Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz ein weithin sichtbares Zeichen gegen die Neonazis gesetzt – ein großes Transparent mit dem Aufdruck »Respekt! Kein Platz für Rassismus«. ■

TERMINE

AK Senioren Stadt

■ 4. Juli, 9 Uhr
Tivoli Saal, DGB-Haus.

AK Bildung

■ 4. Juli, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

OJA

■ 4. Juli, 17 Uhr
IG Metall-Sitzungszimmer

AK Senioren Nord

■ 11. Juli, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer
Bremen-Nord

Frauen in der IG Metall

■ 16. Juli, 10 Uhr
IG Metall-Sitzungszimmer

AK Geschichte

■ 17. Juli, 14 Uhr
DGB-Haus, 1. Etage

AK JiT

■ 18. Juli, 9 Uhr
Sitzungszimmer 2

AK Erwerbslose Stadt

■ 18. Juli, 10 Uhr
DGB-Haus, 1. Etage

AK Erwerbslose Nord

■ 24. Juli, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack



Die IG Metall
ist offizieller
Partnerbetrieb

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 0421-33 55 9-0
Fax 0421-32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
► www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann
(verantwortlich),
Heike Kühn

Vertrauensleutewahlen laufen

**WENN DU NICHTS
TUST, BEKOMMST
DU NICHTS.**

Vertrauensleute haben eine wichtige Aufgabe in der IG Metall. Zurzeit laufen in vielen Betrieben die Wahlen der Vertrauensleute der IG Metall.

Vertrauensleute spielen in der IG Metall eine **zentrale** Rolle: sie sind das Sprach- und das Hörrohr der IG Metall.

Sie diskutieren mit den Kolleginnen und Kollegen über die betrieblichen Probleme, entwickeln Lösungen und versuchen diese gemeinsam mit dem Betriebsrat durchzusetzen.



Sie bringen die Meinung der Beschäftigten in die Diskussionen der IG Metall ein. Andererseits transportieren sie die Informationen der IG Metall – etwa über Tarifabschlüsse oder Kampagnen – in die Belegschaft.

Bei der Organisation von Aktionen und Streiks sind sie unverzichtbar, denn keiner kennt den Betrieb so gut wie sie. Und sie sind ein zentraler Bestandteil des

demokratischen Aufbaus der IG Metall, denn sie werden im Betrieb alle vier Jahre von den IG-Metall-Mitgliedern in den jeweiligen Abteilungen und Bereichen gewählt.

In Betrieben, wo es noch keinen Vertrauenskörper gibt, hilft die Verwaltungsstelle gerne dabei, diesen aufzubauen. Bitte wendet Euch in diesem Fall an das Team der IG Metall Bremen. ■

4 Prozent mehr Geld in der Kfz-Branche in Niedersachsen

Im Kfz-Handwerk Niedersachsen gibt es einen neuen Tarifabschluss. 4 Prozent mehr Entgelt ab Juni 2012, eine Einmalzahlung von 70 Euro für den Monat Mai und zwischen 43 Euro und 51 Euro mehr für die Auszubildenden.

Dieser Abschluss bringt ein kräftiges Plus in die Taschen der Kolleginnen und Kollegen. Bei der

Unterschrift unter den Tarifvertrag »Demografie« war der Unternehmensverband Niedersachsen noch etwas zögerlich, hier soll es bis spätestens Ende 2012 einen Abschluss geben.

Auch in Hamburg, Hessen und Baden-Württemberg wurden im

Kfz-Handwerk ähnlich gute Tarifergebnisse erzielt.

In Bremen laufen die Tarifverträge im Kfz Handwerk noch bis zum 30. September 2012. Die Kolleginnen und Kollegen werden aber auch hier für einen ähnlich guten Abschluss kämpfen. ■



4,3 Prozent mehr und ...



Nach erfolgreichem Abschluss werden die IG Metall-Beiträge für alle Mitglieder der **Metall- und Elektroindustrie zum 1. Juli 2012 um 4,3 Prozent** angepasst.

Solltet Ihr Fragen hierzu haben, wendet Euch bitte vertrauensvoll an das Team der IG Metall Bremen unter 0421-33 55 9-23.

AB IN DIE FERIE

Wir wünschen Euch und Euren Familien schöne Ferien!



Illustration von Leonardo Pellegrino

Aktionstage in Bremerhaven

**GEGEN DEN MISSBRAUCH
DER LEIHARBEIT**

Gemeinsamer Auftakt der Aktionstage Repower und Powerblades:
Die Belegschaften wollen für einen Tarifvertrag kämpfen.



Am 8. Mai gab es bei Repower eine Betriebsversammlung, in der das Thema Leiharbeit eine große Rolle spielte. Die Kolleginnen und Kollegen waren sich einig, hier muss etwas passieren. Der Geschäftsführer sah das anders und interpretierte die Forderungen

mit den Worten: Ihr wollt einen Tarifvertrag: **Leider GEIL**, ihr seid gegen Leiharbeit: **Leider GEIL**, ihr wollt auf die Straße gehen: **Leider GEIL**.

Er versuchte mit seinem Auftritt die Kolleginnen und Kollegen auszubremsten. Das ist nicht gelungen. Gleichzeitig ist den Kolleginnen und Kollegen deutlich geworden, wie wichtig es ist, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

Parallel dazu gab es Informationsveranstaltungen des Betriebsrates bei Powerblades. Hier informierten die Betriebsräte gemeinsam mit der IG Metall über die anstehende Tarifbewegung

und diskutierten mit den Anwesenden spannende Fragen. An den Informationsveranstaltungen nahmen über 150 Kolleginnen und Kollegen teil. Selbst die Nachtschicht nutzte die Gelegenheit, sich bis 0.30 Uhr zu informieren. Der Arbeitgeber versucht nun, die Kollegen einzuschüchtern, indem er die Namen der an der Veranstaltung teilgenommenen Kollegen aufschreiben lässt. Das lassen wir uns nicht gefallen. Wir sind im Recht.

Auch der zweite Tag war ein

Erfolg. Nicht nur haben über 200 Kollegen außerhalb der Arbeitszeit das Wetter genossen, Wurst gegessen, diskutiert, gelacht und sich ausgetauscht. Auch das Ziel der Veranstaltung blieb stets präsent. Rainer Könemann und Andreas Schleger (Betriebsratsvorsitzender) schworen auf der Veranstaltung die Kollegen ein und erhielten guten Beifall. Auch über 30 Neueintritte zeigen, Repower und Powerblades Bremerhaven sind bereit. Gemeinsam werden wir für einen Tarifvertrag kämpfen. ■



TERMINE

Delegiertenversammlung

- 3. Juli, 15.30 Uhr
Arbeitskreis Senioren
- 9. Juli, 9 Uhr
Arbeitsuchende
- 10. Juli, 15 Uhr
B-Team
- 11. Juli, 14 Uhr
BR - Windenergie
- 13. Juli, 15 Uhr
Ortsvorstand
- 18. Juli, 8 Uhr

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 - 9 22 030
Fax 04 71 - 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
► www.bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Doreen Kölzow (verantwortlich)

IG Metall macht der Bundesregierung Druck

Die Energiewende muss zügig realisiert werden.

Am 5. Juni wurde in Bremerhaven auf einer Pressekonferenz der IG Metall Küste gemeinsam mit der

Verwaltungsstelle Bremerhaven zur aktuellen Situation im Bereich der Energiepolitik Stellung ge-

nommen. Kritisiert wurde, dass zwar der Atomausstieg von der Bundesregierung beschlossen wurde, aber eine plausible Umsetzungsstrategie sei auch ein Jahr nach der beschlossenen Energiewende nicht erkennbar.

Das Energiechaos der Bundesregierung gefährdet Standorte und Arbeitsplätze. Deshalb müssen wir die Belegschaften der Offshoreindustrie mobilisieren, um den Druck auf die Bundesregierung zu erhöhen, damit Arbeitsplätze erhalten und gesichert werden können. ■



TERMINE

Rechtsberatung im

Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle

Rentenberatung

■ Mittwoch, 11. Juli von 15.30 bis 17.30 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag, 12. Juli und 26. Juli, von 15 bis 17 Uhr

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon:

049 24 – 960 60

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:

■ 11. Juli 2012

Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr, auf den Frequenzen:

UKW 94.0 Aurich

UKW 87.7 Emden

UKW 103.9 Leer

IG Metall vor Ort

Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind.

Aktivitäten und Termine der Wohnbereiche im Monat Juli:

■ 7. und 8. Juli: WB Moormerland beim Hafenfest »Maritim« in Timmel

■ 14. Juli: WB Auricherland beim Fuchsienlauf in Ihlow

■ 15. Juli: WB Brookmerland bei der Sportwoche Tura in Marienhafen

■ 22. Juli: WB Krummhörn/Hinte bei der Sportwoche in Upleward

Impressum

IG Metall Emden

Kopersand 18

26723 Emden

Telefon: 049 21 – 96 05-0

Fax: 049 21 – 96 05-50

E-Mail:

emden@igmetall.de

Internet:

► www.emden.igm.de

Redaktion:

Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

Erfolgreiche Tarifrunde 2012

Abschluss in der Metall- und Elektroindustrie:

Die Beschäftigten der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie bekommen rückwirkend zum 1. Mai 2012 4,3 Prozent mehr Entgelt. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 13 Monaten bis Ende April 2013. Außerdem gilt künftig in der Regel die unbefristete Übernahme für alle Ausgebildeten. Im Bereich der Leiharbeit haben die Betriebsräte jetzt mehr Mitbestimmung. Dieses Ergebnis war erst nach massiven Warnstreiks

ablösen zu wollen. Nach vier Verhandlungsrunden hat man sich mit der IG Metall auf die Einführung einer Leistungszulage von 13 Prozent für die Beschäftigten im direkten Bereich geeinigt: Die Einführung der Leistungszulage erfolgt in zwei Schritten: Die erste Stufe mit 6,5 Prozent wird zum 1. Mai eingeführt und die zweite Stufe mit weiteren 6,5 Prozent folgt zum 1. Februar 2013.

Für die Kolleginnen und Kollegen, die zukünftig eine Leistungszu-

Mai-Zahlung von 200 Euro. Zusätzlich vereinbarten Gesamtbetriebsrat und VW die Schaffung von zehn Prozent mehr Ausbildungsplätzen in den nächsten zwei Jahren.

Auch dieses Ergebnis war nur durch die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen möglich, die sich auch in Emden an den spontanen Info-Veranstaltungen beteiligt haben.

Abschluss für die Beschäftigten der Stamm- und Kernbelegschaften der AutoVision GmbH:

Rückwirkend zum 1. Januar 2012 wurden folgende tarifliche Regelungen vereinbart:

■ Beschäftigungssicherung bis 2014

■ Altersteilzeit: Fünf Prozent der Beschäftigten haben einen Anspruch auf Altersteilzeit und Zuschusszahlungen.

■ Neue Entgeltstrukturen: Für die Bereiche allgemeine Dienstleistungen und Logistik gibt es künftig nur noch eine Tariftabelle.

■ Ausbildung: Hier wurde die unbefristete Übernahme vereinbart.

Bei diesem Ergebnis ist noch nicht berücksichtigt, dass die IG Metall eine Erhöhung der Grundentgelte um 6,5 Prozent gefordert hat. Hierzu werden die Verhandlungen jetzt aufgenommen. ■



möglich, an denen natürlich auch Kolleginnen und Kollegen aus Emden teilgenommen haben.

Abschluss für Leiharbeitnehmer, für die der Tarifvertrag von BAP/iGZ gilt:

Die IG Metall einigte sich mit den Leiharbeitgebern auf die Einführung eines Branchenzuschlages ab dem 1. November 2012.

Er berechnet sich auf Basis der Tarifentgelte von BZA/iGZ mit dem DGB und steigt gestaffelt mit der Dauer des Einsatzes:

■ nach 6 Wochen 15 Prozent

■ nach 3 Monaten 20 Prozent

■ nach 5 Monaten 30 Prozent

■ nach 7 Monaten 45 Prozent

■ nach 9 Monaten 50 Prozent

Der Branchenzuschlag gilt auch für den Einsatz in nicht tarifgebundenen Metall- und Elektrobetrieben.

Einführung einer Leistungszulage bei der Sitech Sitztechnik GmbH:

Im Dezember 2011 hatte die Geschäftsführung der Sitech Sitztechnik GmbH erklärt, den bestehenden Zeitlohn durch eine leistungsorientierte Vergütung

lage erhalten, wird der jährlich im November zu zahlende Leistungsbeurteilungsbonus entfallen. Im Gegenzug wird der Basisbonus im November von 50 auf 65 Prozent eines Monatsentgeltes erhöht. Außerdem wird es für das Jahr 2012 einen Einmalbetrag in Höhe von 400 Euro geben.

Bei diesem Ergebnis ist noch nicht berücksichtigt, dass die IG Metall ab dem 1. Juni 2012 eine Erhöhung der Grundentgelte um 6,5 Prozent gefordert hat. Hierzu werden die Verhandlungen jetzt aufgenommen.

Abschluss bei Volkswagen:

Die Beschäftigten der Volkswagen AG bekommen zum 1. Juni 2012 4,3 Prozent mehr Entgelt mit einer Laufzeit von 13 Monaten.

Darüber hinaus konnte die IG Metall die Bedingungen der Leiharbeitnehmer bei VW verbessern. Ab 1. Januar 2012 erhalten diese ab dem zehnten Beschäftigungsmonat das gleiche Entgelt wie die Stammbeschäftigten und müssen nach 36 Monaten fest übernommen werden.

Die Azubis und Studierenden im Praxisverbund erhalten eine

BEITRAGSANPASSUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir weisen Euch darauf hin, dass wir entsprechend der Tarifierhöhungen in den Betrieben die Beiträge anpassen werden.

Außerdem werden zum 1. Juli die IG Metall-Beiträge der Rentner und Rentnerinnen entsprechend der Rentenerhöhung um 2,18 Prozent angepasst.

Da die IG Metall sich ausschließlich durch ihre Beiträge finanziert, bitten wir um Euer Verständnis.

IN KÜRZE

Spende an »Hand in Hand für den Norden«

Am 1. Mai war der Stand der Flensburger IG Metall-Jugend besonders dicht umlagert. Ergebnis: 400 Euro, die an »Hand in Hand für den Norden« gespendet wurden.



Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461-14440-20

Fax 0461-14440-29

E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► www.flensburg.igmetall.de

Redaktion: Michael Schmidt
(verantwortlich), Karin Haug,
Alexander Lerner

Warnstreik brachte Ergebnis

KFZ-TARIFRUNDE 2012

Nach Warnstreiks im Norden Abschluss im Kfz-Handwerk:
Plus von 3,8 % für die Beschäftigten.

In der Werfstraße ging kurze Zeit gar nichts: Warnstreik! Die Kollegen von der Flensburger Fahrzeugbau GmbH und von Rheinmetall MAN streikten. Obwohl die Arbeit immer weiter verdichtet wird, sollen die Beschäftigten mit einem Taschengeld abgespeist werden. Einige Arbeitgeber haben sogar Druck auf die Kollegen aufgebaut, nicht zu streiken. Eine miese Kampagne. Doch die Kollegen ließen sich nicht ins Bockshorn jagen und führten den Warnstreik wie geplant durch. »Wir hatten faktisch fünf Jahre nur Nullrunden«, sagte Heinz-Werner Hagge, Betriebsrat FFG, vor den Kollegen, die sich vor dem Tor versammelten. Der Betriebsratsvorsitzende lehnte das Arbeitgeber-Angebot als »provokant« ab – und traf dabei die Stimmung der 200 Kollegen. Unter lautem Beifall forderte er ein ordentliches Plus. »Wir müssen uns einig sein«, be-



Warnstreik im Kfz-Bereich: In Flensburg demonstrierten mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen für mehr Geld.

schwor er die Anwesenden; dann würden sich die Kollegen auch durchsetzen.

Tarifabschluss. Nur einen Tag später dann die Erlösung: die Einigung im Bereich Kfz-Handwerk. In Flensburg und in allen schleswig-holsteinischen Betrieben mit Tarifbindung gibt es zum 1. Juni 3,8 Prozent mehr Geld. Für den Mai wurde eine Einmalzahlung

von 100 Euro vereinbart. Die Auszubildendenvergütungen steigen ab 1. August ebenfalls um 3,8 Prozent. Damit liegt der Abschluss über der Inflationsrate und die Kollegen haben erstmals mehr Geld in der Tasche.

Doch der Kampf geht weiter: weder die Übernahme von Auszubildenden, noch die Verdienstsicherung für ältere Arbeitnehmer sind bislang umgesetzt. ■

Herzlich willkommen! Selamat datang! Fixe Tippelei!

Gäste in der Verwaltungsstelle immer willkommen.

Die Verwaltungsstelle der IG Metall ist mehr als ein Büro, sondern ein Treffpunkt und immer auch mal wieder Gastgeber. Wie zum Beispiel für Muhidin aus Djakarta. Drei Wochen war der Gewerkschafter in Flensburg zu Gast. In Indonesien hatten die dortigen Gewerkschaften erfolgreich die IG Metall Kampagne zu fairem Mindestlohn übernommen. Nun wollte Muhidin direkt vor Ort die deutsche Gewerkschaftsarbeit in Deutschland nördlichster Verwaltungsstelle kennenlernen. »Im Januar war ich zu einem Vortrag in Indonesien und habe die Kollegen nach Flensburg eingeladen«, erzählt Bevollmächtigter Michael Schmidt.

Eher eine Stippvisite ist die Rote Straße für Handwerksgesellen. Ganz traditionell mit Spruch und Gesellenbuch stellen sich immer mal wieder Gesellen auf der Walz vor. Arbeit gibt es zwar keine, doch die Gesellen wissen, dass sie bei der IG Metall willkommen sind. Mit Zylinder, Stock und kleinem Gepäck scheinen die Gesel-



Traditionell schauen viele Gesellen auch in der Roten Straße vorbei.

len aus einer anderen Welt zu kommen. Doch tatsächlich stehen sie für eine handfeste Solidarität und technisches Knowhow.

Mehr als 80 000 Schülerinnen und Schüler arbeiten am Sozialen Tag, um soziale Projekte zu finanzieren. Die 11-jährigen Schülerinnen Christin Thomsen und Mieke Kischkat aus der 5. Klasse der



Christin Thomsen und Mieke Kischkat beim Sozialen Tag in Flensburg.

Schleswiger Lornsenschule waren einen Tag in der Verwaltungsstelle. Die Freude stand dabei im Mittelpunkt: »Das Geld, das wir verdienen, wird gespendet«, weiß Mieke und ist sehr stolz darauf. Und zwar einem Projekt in Serbien, das 200 kriminelle Jugendliche auf ihren Weg zurück in die Gesellschaft vorbereitet. ■



Zu Gast in Flensburg: Muhidin aus Indonesien.

Herzlichen Glückwunsch

ORGANISATIONS- WAHLEN 2012

Delegiertenversammlung wählt Geschäftsführung
und Ortsvorstand der IG Metall Region Hamburg.



Eckard Scholz und Ina Morgenroth sind die »alten Neuen«.

Der Ortsvorstand leitet die Verwaltungsstelle. Er besteht aus haupt- und ehrenamtlichen Funktionären und wird für vier Jahre gewählt.

Das »alte« Spitzenteam aus Eckard Scholz als Erstem Bevollmächtigten und Ina Morgenroth als Zweiter Bevollmächtigten wurde von den Delegierten wiedergewählt.

Beisitzerinnen und Beisitzer im Ortsvorstand:

- Ute Berbüsse, Fette GmbH/LMT GmbH & Co. KG
- Peter Bökler, J.J. Sietas KG Schiffswerft
- Burkhard Borchers, AIRBUS Operations GmbH Stade
- Christian Brunotte, Tembra GmbH & Co. KG
- Manfred Csambal, BVR Blohm + Voss Repair GmbH
- Jens Dülsen, Hauni Maschinenbau AG
- Horst Udo Ehmke, Montagetechnik Nord
- Detlef Feye, STILL GmbH
- Thomas Hübner, Hütter Aufzüge GmbH
- Jörn Junker, AIRBUS Operations GmbH Hamburg
- Ömer Kaplan, Vattenfall Europe Wärme AG
- Birgit Kaulitz, Steinway & Sons
- Milos Lazic, Norddeutsche Teppichfabrik GmbH
- Falko Lehmann, Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit
- Peter Salowsky, Hydro Aluminium Hamburg
- Carsten Schmela, Universelle Engineering U.N.I.
- Jörg Thiemer, Mercedes-Benz Werk Hamburg
- Claus Timmann, Siemens AG NL Hamburg
- Iris Wildhagen-Fröstler, ArcelorMittal Hamburg GmbH

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen
- Fotos und Videos zum Herunterladen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

► www.hamburg.igmetall.de

Wir haben es geschafft!

Tarifabschluss fürs Kfz-Handwerk in Hamburg und Schleswig-Holstein

Auch im KFZ-Handwerk in Hamburg und Schleswig-Holstein fand im Mai und Juni die Tarifrunde 2012 statt. Für ihre Forderungen 6,5 % mehr Lohn und Gehalt engagierten sich in den Autohäusern zahlreiche Metallerinnen und Metaller bei Unterschriftensammlungen, zusätzlichen Betriebsversammlungen und dem Warnstreiktag in Schleswig-Holstein am 31. Mai (siehe Foto). Das

Ergebnis kann sich sehen lassen: 3,8% für ein Jahr ab Juni 2012 und 100 Euro Einmalzahlung für den Mai in Schleswig-Holstein, 4% ab Juni für 1 Jahr und 70 Euro Einmalzahlung für Mai in Hamburg. Wir haben es verdient! Die Auszubildenden erhalten ebenfalls einen ordentlichen Aufschlag auf ihre Vergütung ab August 2012: 3,8% mehr gibt es in Schleswig-Holstein und zwischen 5% und 7%



Warnstreik zur Kfz-Tarifrunde bei MAN in Schwarzenbek

mehr in den unterschiedlichen Ausbildungsjahren in Hamburg. Die Übernahme Ausgebildeter wird in Hamburg im Rahmen einer kleinen Arbeitsgruppe zur demografischen Entwicklung weiter verhandelt. ■

Besser gemeinsam

Im Juni trafen sich die Betriebsräte verschiedener textiler Dienstleistungsunternehmen zum ersten Mal, um sich miteinander zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen.

Beteiligt waren Betriebsräte von AlSCO Berufskleidungs-Service GmbH, Berendsen Textil GmbH, CWS-boco Deutschland

GmbH, Larosé GmbH & Co. KG Hygiene Service und MEWA Textil-Service AG & Co. Lauenburg OHG.

»Das erste Treffen war sehr erfolgreich. Alle Beteiligten sind sich einig, dass auch in Zukunft kontinuierliche Betriebsrätetreffen des textilen Dienstleistungsgewerbes stattfinden«, so Thorsten



Erstes Treffen der Betriebsräte textiler Dienstleistungsunternehmen im IG Metall-Büro Bergedorf

Senhen, Gewerkschaftssekretär der IG Metall. ■

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
► www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

STÜTZPUNKT KAKI

Metaller dabei

Die Aktiven des Stützpunkts KaKi waren auch in diesem Jahr mit dem »Roten Blitz« auf dem Stadtfest in Kaltenkirchen dabei, um die Besucher über die IG Metall zu informieren.



Beliebt bei den Kindern: der »Heiße Draht«.

TERMINE

Senioren-Stammtisch

Kiel: Dienstag, 24. Juli, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

Senioren-Stammtisch

Neumünster: Donnerstag, 26. Juli, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster



TARIFERHÖHUNGEN

Beitrag wird angepasst

Für Mitglieder in den tarifgebundenen Betrieben des Kfz-Handwerks wird der IG Metall-Beitrag entsprechend der Tarifierhöhung ab Juli um 3,8 Prozent erhöht.

Von Juni an wird auch für die tarifgebundene Metallindustrie der Beitrag – der Tarifierhöhung folgend – um 4,3 Prozent angepasst.

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

► www.kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Warnstreiks brachten Ergebnis

3,8 PROZENT FÜR Kfz-HANDWERK

Die massiven Warnstreiks, an denen sich ein Drittel der 3000 Beschäftigten des Kfz-Handwerks Schleswig-Holstein in den tarifgebundenen Betrieben beteiligte, brachten am 1. Juni den Tarifabschluss mit einer Entgelterhöhung um 3,8 Prozent.

In Kiel-Neumünster beteiligten sich Kfz-Beschäftigte in der Mercedes Niederlassung, bei MAN und beim Autohaus Hansa am Warnstreik am 31. Mai.

Vereinbart wurde im Tarifabschluss außerdem eine Einmalzahlung von 100 Euro im Juli. Die Auszubildenden erhalten ab August ebenfalls 3,8 Prozent mehr. ■



Die Warnstreiks am 31. Mai machten den Kfz-Tarifabschluss möglich: Gute Beteiligung bei MAN (oben) und Mercedes (links).

4,5 Prozent mehr Geld für Beschäftigte bei Zöllner

Tarifierhöhung in zwei Stufen

4,5 Prozent mehr Geld wollten die 100 Beschäftigten bei Zöllner. So konnte es die IG Metall im Tarifabschluss auch vereinbaren. Erhöht wird allerdings in zwei Stufen: 4 Prozent jetzt und 0,5 Prozent ab März 2013. Außerdem gab es bereits 100 Euro Einmalzahlung (Azubis 35 Euro). ■



Unterstützung für die Zöllner-Tarifkommission vor der Verhandlung am 1. Juni.

Tschüss Silke, danke und alles Gute

Kieler K(l)assefrau in den »Ruhestand« verabschiedet



Abschied: Silke Neumann mit IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger.

Am 8. Juni wurde Abschied gefeiert: Silke Neumann ist in die passive Phase der Altersteilzeit gewechselt. Die 59-jährige Kielerin muss sich also nun nur noch privat mit Geldangelegenheiten beschäftigen. Bei der IG Metall war sie lange Jahre die Kassenfrau und Buchhalterin. Beschäftigt war sie im Kieler Büro bereits in den 70er Jahren und dann wieder seit 1990, hat also vier Bevollmächtigte als Chefs erlebt. ■

STOCK GUSS

Große Schwierigkeiten

Der Insolvenzverwalter hat den 70 Beschäftigten bei Stock Guss mitgeteilt, dass die Zukunft der Gießerei in Neumünster ungewiss ist. Grund: zu wenig Aufträge. Der Betrieb ist bereits seit August 2007 in der Insolvenz. Betriebsrat und IG Metall kämpfen für den Erhalt der Gießerei.

TERMINE

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 27. September

Senioren-Treff

um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 18. September

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451-505145 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, 03841-3042094

Rente

Beratung durch die Versichertenältesten für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 0451-36701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr unter 0451-7995011 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache unter 038428-60651

Schwerbehindertenberatung

Angela Bajohr, Terminvereinbarung montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter 04508-1822

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck,
Telefon 04 51 - 70 26 00,
Fax 04 51 - 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar,
Telefon 038 41 - 70 46 50
Fax 038 41 - 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers
(verantwortlich), Simone Groß

Ilim Timber: Betriebsrat soll her

DER NÄCHSTE BITTE

Hüttemann hat einen Betriebsrat und Ilim Timber will einen Betriebsrat wählen. Solltet auch Ihr Interesse an einer Betriebsratswahl haben, meldet Euch bei der IG Metall. Die Beratung erfolgt diskret und ohne große Welle. Los geht es.



Die Ilim Timber-Belegschaft will endlich einen Betriebsrat, jetzt geht es in die heiße Phase.

Nach mehreren Infoveranstaltungen haben die Ilim Timber-Kollegen die IG Metall beauftragt, die Betriebsratswahlen einzuleiten. Auf der Betriebsversammlung hatte Sekretär Adi Brachmann die Wahl des Wahlvorstands bei vollem Haus organisiert. »Die Hüttemänner haben uns Mut gemacht,

unsere demokratischen Rechte auch bei uns im Betrieb zu nutzen«, sagt Wahlausschussvorsitzender Andy Niestroj.

Was bei Hüttemann und Ilim Timber möglich ist, kann auch in weiteren Betrieben Schule machen, wo es noch keinen Betriebsrat und keinen Tarifvertrag gibt. ■

Betriebsrat bei Hüttemann gewählt

89,5 Prozent Wahlbeteiligung zeigt das Engagement der Belegschaft.

Die Hüttemänner wollen ihre Mitbestimmungsrechte im Betrieb wahrnehmen. »Es gibt vieles zu verbessern«, bekräftigt der Betriebsratsvorsitzende Axel Herckt.

Bisher gab es keinen Betriebsrat und noch gibt es keinen Tarif-

vertrag bei Hüttemann in Wismar. »Die Beschäftigten sind hier so gut aufgestellt, dass der nächste Schritt in Richtung Tarifvertrag gegangen werden kann«, schätzt IG Metall-Sekretär Adi Brachmann die Situation ein. ■



Herzlichen Glückwunsch zum neu gewählten Betriebsrat:
Frieder Bohacek, Thomas Schick, Marcel Marquardt, Axel Herckt, Nico Meyer
(erster Nachrücker für Ahne Benke), Steffen Mücke, Guido Arendt

BEITRÄGE

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2012 beschlossen, die Beitragsanpassung für die Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie spätestens ab dem Monat Juni 2012 um mindestens 4,3 Prozent entsprechend der Tarifierhöhung vorzunehmen.

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

WERBEAKTION

Für jedes Mitglied, das Du in der Zeit vom 11. Juni bis 31. Oktober für die IG Metall gewinnst, erhältst Du einen Gutschein Deiner Wahl im Wert von 15 Euro. Gutscheine gibt es von Aral, Amazon, Douglas, MediaMarkt oder Obi. Nähere Infos und Flyer in unseren Büros

SCHÖNEN URLAUB



TERMINE

Juli

■ 5. Juli, 14 Uhr

Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 18. Juli, 17 Uhr

Die IG Metall Jugend trifft sich zum Grillen.

IN KÜRZE

Fonsstock 2012

Vom 13.- 14. Juli findet das Fonsstock Festival am Weserstrand in Nordenham statt. Auszubildende haben die Möglichkeit Karten zu gewinnen. Mail an: jochen.luitjens@igmetall.de oder Tel: 04731 2499508



Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 92 31 00
Fax 04731 2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de
Internet:
www.wesermarsch.igm.de
Redaktion: Martin Schindler
(verantwortlich), Jochen Luitjens



Aktionstag in Lübeck

Tarifrunde 2012

WIR HABEN'S GESCHAFFT!

Der Tarifaabschluss in der Metall und Elektroindustrie ist geschafft. Wir haben in allen drei Forderungen viel erreicht: Jetzt müssen wir diese Forderungen noch in unseren Haustarifverträgen umsetzen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. 4,3 Prozent mehr »Asche in die Tasche«, mehr Mitbestimmung bei der Leiharbeit und die unbefristete Übernahme wird zur Regel.

Nur durch den Druck aus den Betrieben und die Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen an den Warnstreiks konnte dieses Ergebnis erreicht werden. Am 4. und 10. Mai lief in den Betrieben der Wesermarsch gar nichts mehr. Dadurch ist es gelungen, in den Verhandlungen voran zu kommen. Wir haben bei allen drei Forderungen viel erreicht. Eine vier vor dem Komma haben die Kolle-

ginnen und Kollegen erwartet und das haben wir erreicht. Die Jugend hat sich ihre Forderung erkämpft, sie waren bei allen Aktionen immer vorne mit dabei.

Bei der Leiharbeit wurde zusätzlich erreicht, das Leiharbeiternehmer in den Betrieben der Metall und Elektroindustrie Branchenzuschläge von 15 bis 50 Prozent erhalten. Dadurch sind wir dem Ziel, gleiche Arbeit – gleiches Geld ein großes Stück näher gekommen.

Haustarifverträge. Bei Abeking & Rasmussen sind die Tarifver-

handlungen bereits gelaufen. Am 1. Juni wurden die Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen. Die Kolleginnen und Kollegen erhalten ab April rückwirkend 4,3 Prozent mehr Entgelt, eine Einmalzahlung in Höhe von 100 Euro für alle Mitarbeiter und für Auszubildende 50 Euro. Es wurden ebenfalls Vereinbarungen zur unbefristeten Übernahme und zur Leiharbeit abgeschlossen. Weitere Verhandlungen finden in den Betrieben Fassmer und EWAG statt. Die Verhandlungsergebnisse werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. ■

4. IG Metall Jugend Fussballturnier

Am 12. Mai kickte die IG Metall Jugend Wesermarsch für die Unbefristete Übernahme



Mannschaften NSW und PAG

Am 12. Mai haben Mannschaften aus den Betrieben NSW, PAG, nkt cables, ATB, LTS Nord-westGmbH, Abeking & Rasmussen WMG, Xstrata und der Ortjugendausschuss (OJA) der IG Metall Verwaltungsstelle Wesermarsch in der Sporthalle FAH für die unbefristete Übernahme gekickt. Der Titelverteidiger des letz-

ten Jahres Xstrata musste den Pokal an die Mannschaft von Abeking & Rasmussen weiterreichen, die im Turnier den 1. Platz belegt haben.

Die weiteren Platzierungen:

2. ATB, 3. OJA, 4. PAG, 5. nkt cables, 6. Xstrata, 7. NSW, 8. WMG, 9. LTS

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen und freuen uns auf das Turnier im nächsten Jahr. ■

Gemeinsame neue Geschäftsführerin

EINDRUCKSVOLLE ERGEBNISSE FÜR ANTJE WAGNER

In den Organisationswahlen beider Verwaltungsstellen, die alle vier Jahre sind, stimmten die neuen Delegierten der Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven am 9. Juni und 11. Juni über eine neue Geschäftsführung und einen ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten ab.

Die durch zahlreiche Mitgliederversammlungen bestätigten Delegierten der IG Metall Oldenburg wählten am 9. Juni in großer Einigkeit als Erste Bevollmächtigte und Kassiererin die Volljuristin Antje Wagner. Auf sie entfielen 98,5 Prozent der Stimmen. Zu den ersten Gratulanten gehörte der ebenfalls anwesende Bezirksleiter der IG Metall Küste, Meinhard Geiken. In seinem Beitrag während der Delegiertenversammlung betonte Geiken nochmals die Bedeutung des jüngst erzielten Tarifabschlusses in der Metall- und Elektroindustrie.

Als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter wurde Rainer Bosse, Brötje Heiztechnik, bestätigt. Auf ihn entfielen 94,1 Prozent der Stimmen. Weiterhin wählte die Delegiertenversammlung folgende Kolleginnen und Kollegen in den Ortsvorstand:

Thomas Bremer (ACC), Lucia Osterloh (Behrendsen), Hansjürgen Katzer (RPC Bramlage), Meike Feldhusen (Hüppe GmbH), Günter Reichmann für die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit, Hermann Fuhler (Leoni), Man-



fred Grätz (Lumberg Connect GmbH), Constanze Arnken (Dynamapac), Jörg Kreusel (Atlas Maschinen GmbH), Wolfgang Hintz (Brötje Automation), Stefan Lorenz (Atlas Weyhausen), Wilhelm Kassens (Waskönig & Walter), Reinhard Schohaus (Gräpel AG).

In Wilhelmshaven stimmten am Montagabend 97,2 Prozent der Delegierten für Antje Wagner.

Ebenfalls bestätigt wurde hier der alte und neue Zweite Bevollmächtigte Jürgen Blümel mit 100 Prozent der Stimmen. Weiterhin wurden folgende Kolleginnen und

Kollegen für den Ortsvorstand gewählt: Traute Jochens-Heinecke (Frauen), Bernhard Rohde (Senioren), Michael Könighaus, (Theilen Maschinenbau), Werner Ahrens (Erwerbslose), Detlev Kröhl und Dieter Müller (beide Neue Jadewerft), Dieter Lange und Rainer Meischen (beide Premium Aerotec), Johann Klöver, (OZW), Birgit Projahn und Siegfried Willmann von Manitowoc.

Die zukünftige Aufgabe der Ersten Bevollmächtigten wird die Geschäftsführung beider IG Metall-Verwaltungsstellen sein, die

zusammen mehr als 16 000 Mitglieder vor Ort vertreten.

»Mit so einem Wahlergebnis habe ich tatsächlich nicht gerechnet«, freute sich Antje Wagner. Sie hebt hervor: »Das Wahlergebnis spiegelt die große Einigkeit der Delegierten gerade auch in ihrer politischen Ausrichtung wieder. Wichtig für die Region sind dauerhafte tarifliche Regelungen.«

Antje Wagner arbeitet bereits seit mehr als 15 Jahren für die IG Metall im Bundesgebiet. Zuletzt war sie in der IG Metall-Verwaltungsstelle Freiburg eingesetzt. In vielen tariflichen und betrieblichen Auseinandersetzungen konnte sie in der Vergangenheit ihr zielorientiertes Arbeiten und ihre Standfestigkeit beweisen.

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt für die nächsten Jahre sieht sie in der weiteren Verstärkung des Jugendbereichs und der Einbindung gerade auch von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitnehmern vor Ort. Die IG Metall habe gerade mit dem letzten Tarifabschluss bewiesen, dass sie in diesen Bereichen große Handlungsfähigkeit besitzt. ■

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21 - 15 56-0
Fax: 0 44 21 - 15 56-50

Internet:
www.ol-whv.igmetall.de
Redaktion: Michael Hehemann
(verantwortlich), Peter Anders

Kommissarischer Erster Bevollmächtigter verabschiedet

Mit großem Beifall verabschiedeten sich die Delegierten in Oldenburg und Wilhelmshaven von ihrem kommissarischen Ersten Bevollmächtigten Michael Hehemann.

In beiden Verwaltungsstellen hatte Kollege Hehemann seit mehreren Monaten die Geschäfte stellvertretend geführt und nimmt nun seine Tätigkeit in Emden auf. ■



IN KÜRZE

Tarifverhandlungen bei Repower starten

Im Juli beginnen die Tarifverhandlungen für den Windanlagenhersteller Repower. Die große Tarifkommission hat einstimmig einen Anerkennungstarifvertrag für die IG Metall-Mitglieder gefordert. Das heißt, die Tarifbedingungen der Metall- und Elektroindustrie sollen zukünftig auch für Repower gelten. IG Metall-Bevollmächtigter Kai Petersen: »Wir wollen jetzt zügige und konstruktive Verhandlungen. Die Verhandlungsbereitschaft des Repower-Vorstands ist ein positives Startsignal.« Aktuelle Infos unter www.igm.rendsburg.de www.windpower-aktiv.de

SCHÖNEN URLAUB

Wir wünschen allen Metal-lerinnen und Metallern und ihren Familien erholsame und erlebnisreiche Urlaubstage.



Foto: Panthemediastock.net

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
www.rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz



Harm Dierkes, SIHI Tönning

»Das ist ein guter Tarifabschluss mit dem wir sehr zufrieden sein können. Ich bin sicher, dass wir die Blockade der Arbeitgeber nur durch die gute Beteiligung an den Warnstreiks geknackt haben.«



Klaus Schulz, Nobiskrug Rendsburg

»Wie ich das Ergebnis finde? Wunderbar! Es gibt bei uns auf der Werft keine negative Stimme. Das Geld geht in Ordnung und die kurze Laufzeit bis zum Frühjahr ist auch gut.«



Jens Steffen, Claas Guss Nortorf

»Die Lohnerhöhung ist wirklich okay. Und bei der Übernahme und der Leiharbeit bekommt Personalplanung noch mehr Bedeutung. Da sind jetzt mehr Möglichkeiten für den Betriebsrat.«

Ein gutes Ergebnis

TARIFABSCHLUSS 2012

Einen Eingriff in ihre Freiheit würden sie nicht zulassen, sagten die Metallarbeitgeber. Doch wir haben uns durchgesetzt: mehr Geld, mehr Perspektive für die Jugend, mehr Mitbestimmung.

Selten zuvor ist in einer Tarifbewegung deutlich geworden, dass gute Argumente am Verhandlungstisch nicht genügen. Erst die große Beteiligung an den Warnstreiks machte den Tarifabschluss in der Metallindustrie möglich. Das ist auch die einhellige Bewertung unserer Tarifkommissionsmitglieder Harm Dierkes, Klaus

Schulz und Jens Steffen.

Die Tarifierhöhung von 4,3 Prozent sorgt für ein ordentliches Plus im Portemonnaie. Das Ziel der unbefristeten Übernahme nach der Ausbildung ist die neue Regel. Sie gibt den jungen Menschen eine gute Perspektive nach der Ausbildung. Und bei der Leiharbeit haben die Betriebsräte

jetzt mehr Möglichkeiten Missbrauch zu verhindern.

Für die Leiharbeiter gibt es außerdem durch die neuen Branchenzuschläge ab 1. November ordentlich mehr Geld.

Das alles zeigt: es lohnt sich, in der IG Metall mitzumachen – nicht nur, wenn es am Verhandlungstisch »um die Wurst« geht. ■

3,8 Prozent mehr im Kfz-Handwerk

Auch in den Tarifverhandlungen im Kfz-Handwerk ist nach Arbeitsniederlegungen ein neuer Tarifvertrag erreicht worden. Die Tarifgemeinschaft der Arbeitgeber und die IG Metall vereinbarten im neuen Tarifvertrag eine Tarifierhöhung von 3,8 Prozent ab 1. Juni, für Mai gibt's eine Einmalzahlung von 100 Euro. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich ab 1. August um 3,8 Prozent. Der neue Tarifvertrag gilt in unserer Region für die Beschäftigten von Nord-Ostsee-Automobile in Bredstedt, Eckernförde, Heide, Husum und Marne. ■

IF Tönning und IG Metall: »Respekt!«

Ex-Fußballnationalspielerinnen Sandra Minnert unterstützt Jugendfußballturnier

Sie war der Stargast beim diesjährigen Jugendfußballturnier des IF Tönning. Sandra Minnert sorgte für jede Menge Aufsehen in der Stadt an der Eider.

Der Besuch der prominenten Sportlerin stand im Zusammenhang mit der Initiative »Respekt! – Kein Platz für Rassismus«, die sich mit Unterstützung der IG Metall bundesweit im Sport, in Schulen und in Betrieben gegen jede

Form von Rassismus und für gegenseitige Achtung und Anerkennung engagiert. »Ich freue mich, dass wir dieses gute Projekt gemeinsam voranbringen,« sagt Kai Petersen von der IG Metall. ■



Foto: Walter Schuster

»Respekt ist, wenn ich den Anderen genauso schätze, wie mich selbst«: Respekt-Schirmfrau Sandra Minnert, IG Metall-Bevollmächtigter Kai Petersen, Turnier-Organisator Kim Diekmann und Jugendobmann Thomas Jochimsen (IF Tönning)